Rezensionen von Buchtips.net

Juli Zeh: Spieltrieb

Buchinfos

Verlag:	BTB (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-442-73369-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	13,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

Die 14-jährige Ada ist Schülerin des privaten Bonner Ernst-Bloch-Gymnasiums, das der Generation verwöhnter Prinzen und Prinzessinnen aus wohlhabenden Familien nach Ehrenrunden und Rausschmissen die letzte Gelegenheit gibt, mit Hilfe eines gut gefüllten elterlichen Bankkontos noch einen Schulabschluss zu erreichen. Mit boshafter Akribie führt die Autorin ihre Handlungsträger ein: Smutek, den polnischstämmigen Deutsch- und Sportlehrer, Ada, das Wunderkind (hat zwei Klassen übersprungen) und Alev, der bisher 10 verschiedene Schulen besuchte, zweimal sitzen blieb, aber nie rausflog. Ada und Alev sind Schüler in Smuteks Deutsch-Leistungskurs. Ada joggt; sie scheint die einzige Schülerin zu sein, die sich an dieser Schule bewegt. Über Alev erfahren die Leser wenig. Er hat schon an "allen Krisenherden der Welt" gelebt und hat sich vorgenommen, "geschlossene Systeme zu unterwandern, um sie bloßzustellen". Alev exponiert sich nicht selbst; er lässt für seine Ziele Lakaien arbeiten. Nachdem der Lehrer Klinger noch in der Probezeit einer Rufmord-Kampagne zum Opfer gefallen ist, nimmt Alev nun Smutek ins Visier. Er kann sich der Unterstützung seines willigen Werkzeugs Ada sicher sein.

Vor dem Hintergrund terroristischer Anschläge in Europa und Gewalttaten an Schulen in der Zeit zwischen 2002 und 2004 portraitiert Julie Zeh die gefährlichen Spieltriebe verwöhnter Jugendlicher. Die Einführung der Charaktere im ersten Drittel des Buches liest sich zunächst noch sehr fesselnd. Die Darstellung ihrer Beziehungen untereinander und ihrer Motive - oder der Tatsache, dass sie gar keine Motive haben - überzeugt weniger und zieht sich zäh dahin.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[07. Januar 2007]